

Definitionen der politischen Beteiligung

Demokratie

Demokratie kommt aus der griechischen Sprache. Es bedeutet "Herrschaft des Volkes".

Das Volk sind alle **Bürger und Bürgerinnen**. In einer Demokratie entscheidet das Volk. Die

Bundesrepublik Deutschland ist eine Demokratie, was im Grundgesetz Artikel 20 steht.

Zu einer Demokratie gehört aber mehr als nur die Abstimmungen des Volkes. Zur

Demokratie in Deutschland und in der Europäischen Union gehört auch, dass der Staat die

Grundrechte und Gesetze achtet und dass die **Gerichte** unabhängig sind.

<https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/lexikon-in-einfacher-sprache/249836/demokratie>

Politik

Im alten Griechenland hießen die Stadtstaaten "**polis**". Das waren Städte, die sich selber verwalteten. Davon leitet sich das Wort "Politik" ab.

Sie regelt das **geordnete Zusammenleben der Bürgerinnen und Bürger**. Es geht in der Politik um alles, was mit Gestaltung und Einflussnahme in **Gesellschaft** zu tun hat.

Der Staat beteiligt seine Institutionen, unter anderem das Parlament mit seinen Abgeordneten und die Regierung mit Ministerinnen und Ministern, die Bürgermeister/-innen, Gemeinderäte und Verwaltungen.

Beispiele: Wenn in deiner Stadt ein neues Schwimmbad gebaut oder eine neue Straße geplant wird, dann ist das eine kommunalpolitische Entscheidung. ("Kommune" ist ein anderer Begriff für "Gemeinde".) Oder wenn der Bundeskanzler oder die Bundeskanzlerin und das Kabinett Beschlüsse fassen über die Beziehungen zu anderen Staaten, dann ist das Außenpolitik. Weitere: Kinder- und Jugendpolitik, Schulpolitik, Arbeitsmarktpolitik, Gesundheitspolitik, Rentenpolitik.

Politisches Handeln der Bürgerinnen und Bürger

Auch das Handeln der Bürgerinnen und Bürger, die sich für die Gesellschaft engagieren, gehört zur Politik. Wenn man an einer Demonstration teilnimmt, sich in einer Elterninitiative für die Schulmensa beteiligt oder sich engagiert um seine kranken Nachbarn kümmert, handelt man politisch.

<https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/das-junge-politik-lexikon/161506/politik>

Beteiligung

Beteiligt werden, mitmachen

„Da will ich aber mitentscheiden!“ Das kennt ihr alle – zum Beispiel wenn es darum geht, wohin der Ausflug mit euren Eltern am Wochenende geht. Oder ihr wollt euch beteiligen, wenn beschlossen wird, welches Thema das Schulfest hat. Bei Diskussionen mitzumachen und an Entscheidungen beteiligt zu werden, das nennt man „partizipieren“ oder „Partizipation. In vielen Bereichen des Lebens wollen Menschen beteiligt werden, wenn es etwas zu entscheiden gibt, auch in der Politik.

<https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/das-junge-politik-lexikon/181806/partizipation>

Integration

Übersetzt aus dem Lateinischen heißt dieses Wort "Wiederherstellung eines Ganzen". Im deutschen Sprachgebrauch kann es auch als "Eingliederung" verstanden werden.

Wenn zum Beispiel ein neuer Schüler in eure Klasse kommt und sich mit eurer Hilfe in die Klassengemeinschaft gut einfügt, dann wird er integriert. Ausländer, die in Deutschland bleiben möchten, bei uns vielleicht Asyl erhalten haben, werden ebenfalls in die deutsche Gesellschaft eingegliedert. Auch das nennt man "Integration". Auch Strafgefangene, die lange im Gefängnis waren, müssen nach ihrer Freilassung wieder in das normale Leben integriert werden. Das Gleiche gilt etwa für Arbeitslose oder Menschen, die wegen einer Krankheit lange nicht arbeiten konnten. Auch sie müssen wieder in die Arbeitswelt eingegliedert werden.

<https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/das-junge-politik-lexikon/161243/integration>